

Warum eliminieren wir fossile Treibstoffe mitsamt unserer modernen Gesellschaft? Teil 2

geschrieben von Chris Frey | 9. Mai 2022

Terigi Ciccone, Dr. Jay Lehr

Teil 1 steht in deutscher Übersetzung [hier](#).

Wir glauben, dass wir einen Weg gefunden haben, die Leute von dem übertriebenen Betrug der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung und des Klimawandels, der die ganze Welt erfasst hat, zu überzeugen. Letzte Woche haben wir in Teil 1 deutlich gezeigt, dass wir Menschen und unsere Kohlendioxid-Emissionen keinen messbaren Einfluss auf den Thermostat unserer Erde haben. Außerdem sprachen wir über die Rolle unserer Sonne in unserem Sonnensystem aufgrund komplex klingender, aber einfacher Kräfte wie der gesamten Sonneneinstrahlung (TSI) und der galaktischen kosmischen Strahlung (GCR).

Heute werden wir die Auswirkungen von nicht wirklich verstandenen Kräften beschreiben.

Sonnenflecken

Der einfachste Weg, um festzustellen, ob sich die Sonne in einer Periode hoher oder niedriger magnetischer Aktivität befindet, ist das Zählen der Sonnenflecken auf der Sonne. Die Anzahl der Sonnenflecken in der Vergangenheit ist in Abbildung-3a dargestellt, eine detailliertere Aufzeichnung in Abbildung-3b:

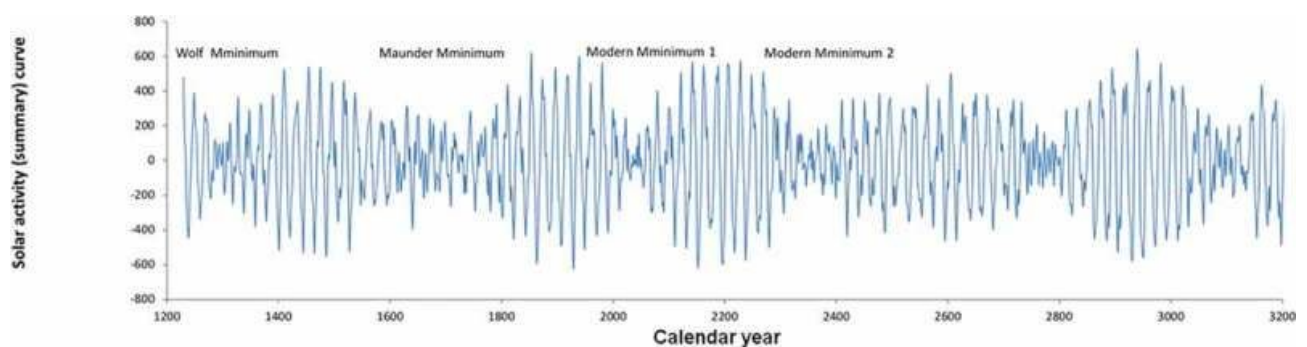


Abbildung 3a. [Quelle](#)

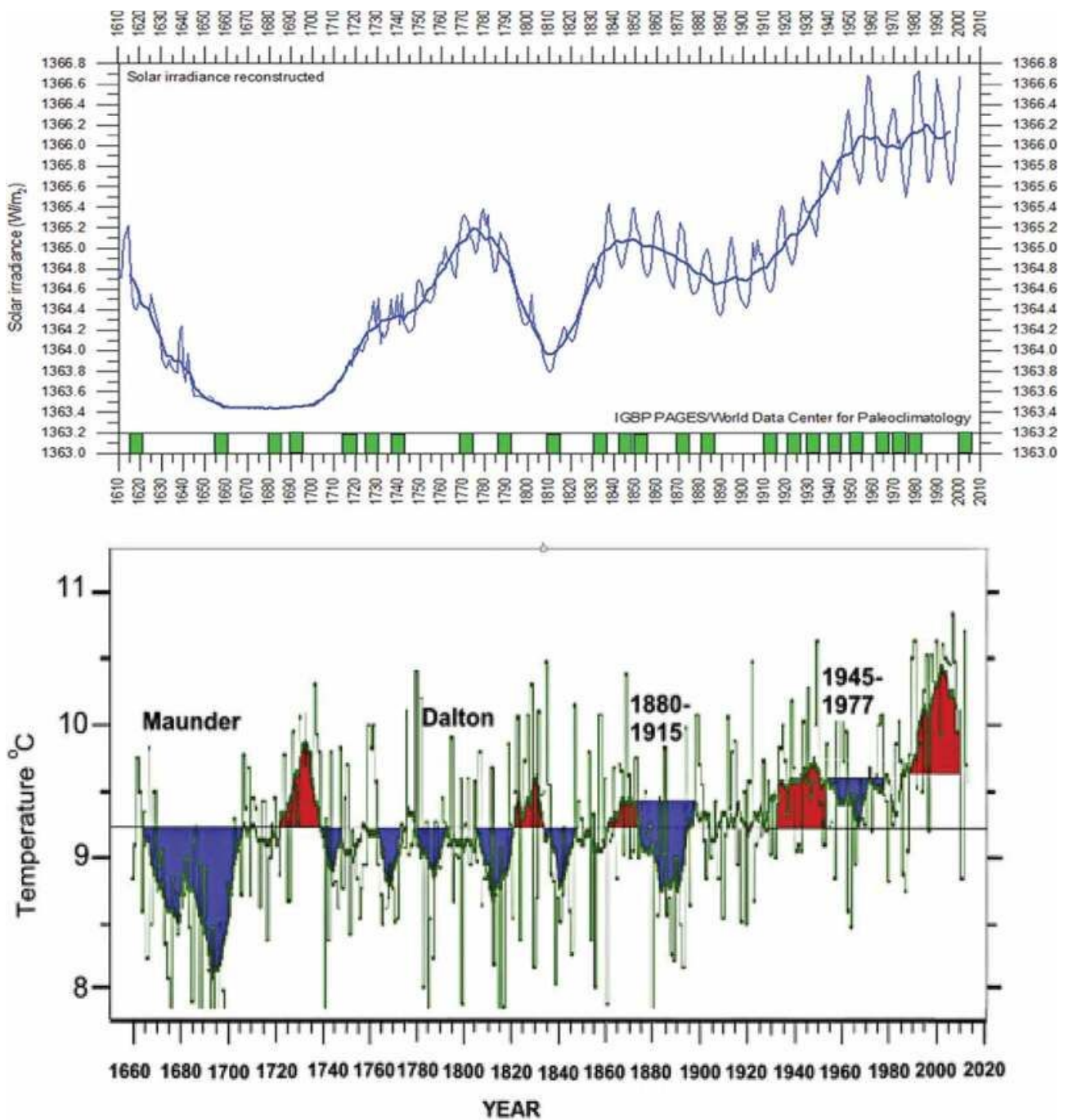


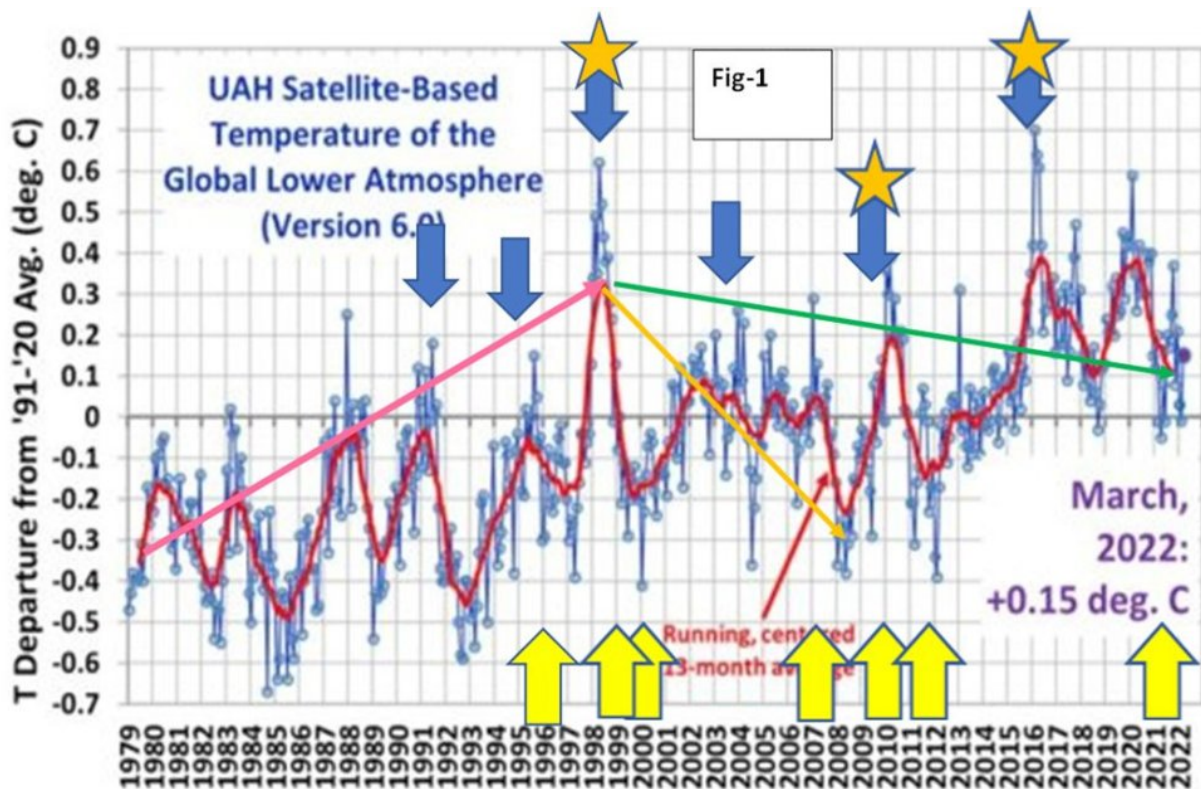
Abbildung 3b. [Quelle](#)

Betrachten Sie zunächst Abbildung-3a für den Zeitraum von 1650 bis etwa 1700, die so genannte „Kleine Eiszeit“ und insbesondere das „Maunder-Minimum“. Fast 50 Jahre lang gab es praktisch überhaupt keine Sonnenflecken. Und während dieses Maunder-Minimums erlebte die Erde die niedrigsten Temperaturen seit dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren.

Das „Dalton-Minimum“ war ebenfalls eine Kaltzeit mit wenigen Sonnenflecken. In Abbildung 3b sehen wir eine anhaltende Periode hoher magnetischer Sonnenaktivität von 1940 bis etwa 2000. Viele angesehenen Wissenschaftler sagen, dass die Erde ab 2019 in ein „Großes Solares

Minimum“ eintritt, mit nahezu null Sonnenflecken im Jahr 2020 und sehr wenigen im Jahr 2021. Viele dieser Wissenschaftler prognostizieren eine weitere Kälteperiode wie die Kleine Eiszeit, die aus den in diesem Papier erläuterten Gründen etwa genauso lang, aber nicht so kalt sein wird. (Um mehr über das derzeitige Große Sonnenminimum zu erfahren, lesen Sie diesen [Artikel](#) mit dem Titel „Modern Grand Solar Minimum will lead to terrestrial cooling“, der von der Wissenschaftlerin verfasst worden war, die es als erste vorausgesagt hat. Dieser Beitrag steht in deutscher Übersetzung [hier!](#)).

Aber noch einmal zurück zu [Abbildung 1](#) und der besonderen Temperaturtrendlinie mit dem goldenen Pfeil. Von 1999 bis 2009 wurde fast der gesamte Temperaturanstieg von etwa 0,8 °C zwischen 1979 und 1998 ausgelöscht, was bedeutet, dass es seit 1999 keine globale Erwärmung mehr gab. Aber was geschah dann nach 2009? Die Sonnenaktivität nahm weiter ab, aber andere starke Kräfte im Inneren der Erde überwand den solaren Rückgang und erwärmten den Planeten. Schauen wir uns jeden dieser Faktoren im Detail an.



El Niño/La Niña

Eines davon ist das bekannte El Niño, das, wenn es auftritt, einen großen Teil des Pazifischen Ozeans und die Luft darüber erwärmt. Es gibt jedoch auch ein Gegenstück, das La Niña genannt wird, und bei dessen Auftreten sich der Planet abkühlt. Wie in [Abbildung 4](#) [g][G] zu sehen ist, sind El Niños Erwärmungsereignisse über der Null-Basislinie, und La Niña ist das kühlende Ereignis. Der Index zeigt 6 starke/warme El-Niño-Jahre seit 1990.

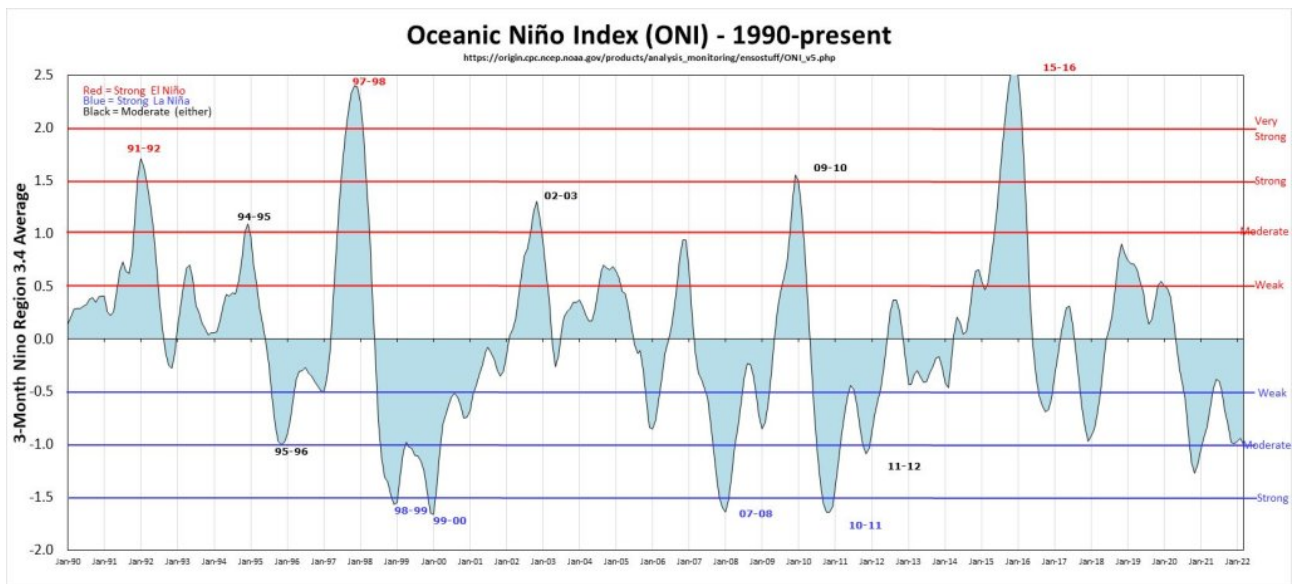


Abbildung 4. [Quelle](#)

Diese starken El-Niño-Jahre sind in Abbildung 1 mit blauen Pfeilen gekennzeichnet und tragen zur Erwärmung des Planeten bei. In Abbildung 1 sind auch die nach oben zeigenden gelben Pfeile zu sehen, die den kühlenden Effekt der 7 kalten La-Niña-Jahre markieren. Viele Jahre lang galt es als orthodox, dass diese El Niño/La Niña-Ereignisse auf klimatische Zirkulationsmuster im Ozean und in der Atmosphäre zurückzuführen sind. Dies wurde jedoch durch den Nachweis widerlegt, dass El Niño und La Niña in den letzten Jahren ein kontinuierliches geologisches Ereignis sind. Das heißt, sie werden durch verstärkte oder verminderte tektonische/vulkanische Aktivitäten in den tiefen Ozeanböden verursacht, wo die Kruste am dünnsten ist [H][h], und die Menschen haben wenig Kenntnis darüber, wann, wo und wie stark [I][i]. Wir wissen, dass dies für die meisten Leser neu ist.

Vulkanische/tektonische Erwärmung

Es gibt immer mehr Beweise dafür, dass vulkanische Aktivitäten zum Klimawandel beigetragen haben. Dabei handelt es sich hauptsächlich um unsichtbare und unentdeckte Aktivitäten in der Tiefsee und unter den Eisschilden in Grönland und der Antarktis. [j][J] In der Antarktis wurden kürzlich 91 neue Vulkane auf der Westseite und der Pine Peninsula entdeckt. Hier werden die dramatischen Videos von ins Meer stürzenden Eisklippen gedreht, was sie zu einer großen Touristenattraktion macht.

Die Gesamtzahl der bekannten Vulkane unter dem antarktischen Eis wird inzwischen auf 140 geschätzt. In Grönland wurde vor kurzem ein riesiger tektonischer Vulkan entdeckt, der den Boden des zentralen Eisschildes schmilzt und das Meereswasser zwischen Grönland und Island erwärmt [K][k] Außerdem gibt es nur 300 Meilen vor der Küste Oregons einen bedeutenden Tiefseevulkan. Er ist in den letzten 25 Jahren mindestens dreimal ausgebrochen: 1998, 2011 und 2015. [l][L] Die goldenen Sterne

markieren diese in Abbildung 1.

Aus Abbildung 5 [l], [M][N] geht hervor, dass die vulkanischen Aktivitäten auf der Erde in den letzten 200 Jahren zugenommen haben. Dies gilt insbesondere seit den 1950er Jahren. Das Diagramm basiert zwar auf Landvulkanen, doch wissen wir heute, dass bis zu 80 % der Vulkane unter den Ozeanen und Gletschern liegen, was bedeutet, dass die tatsächliche Zahl weitaus größer ist als in dem Diagramm angegeben.

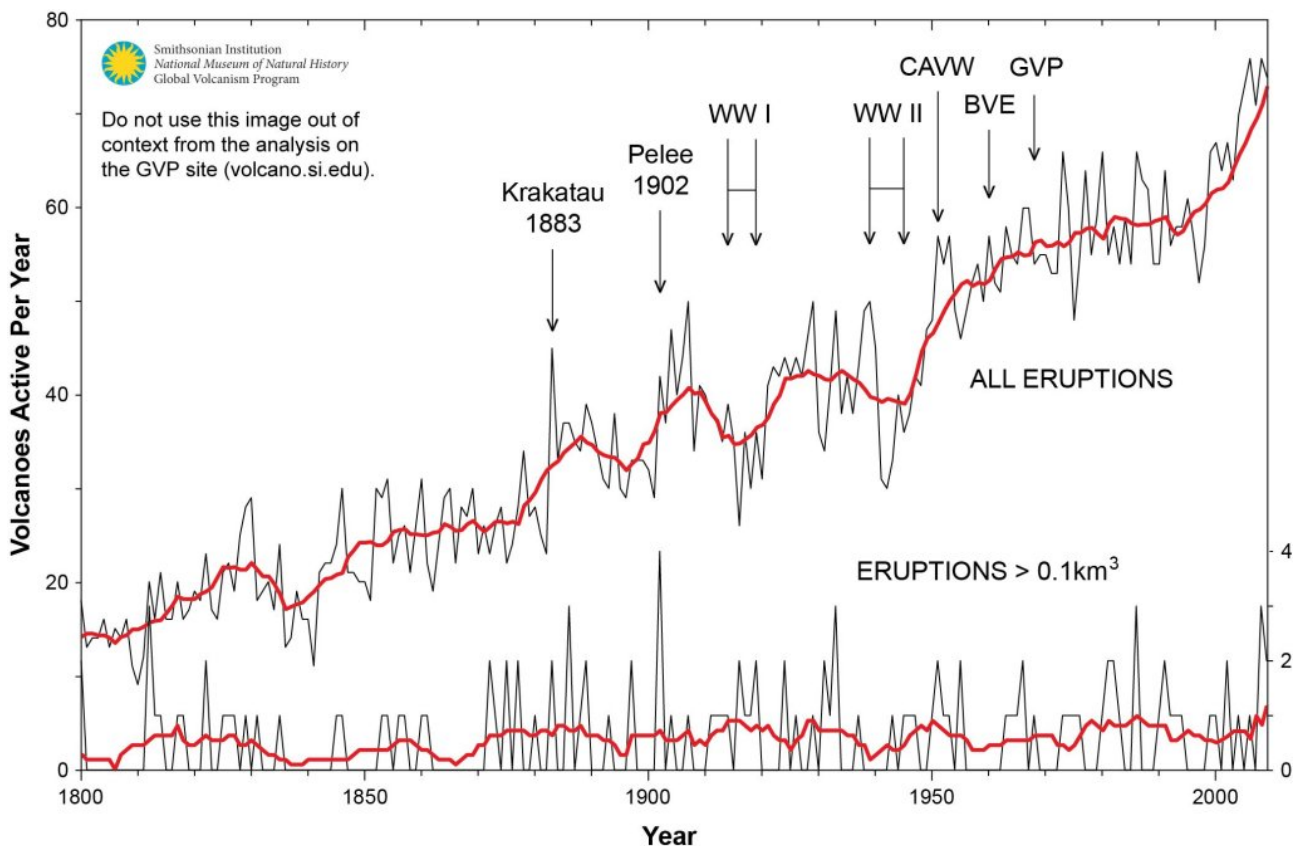


Abbildung 5. [Quelle](#)

Abbildung 5 zeigt auch, dass die Zahl der großen vulkanischen Aktivitäten nicht signifikant zugenommen hat. Auch die NASA hat erklärt, dass es keine signifikante Zunahme bemerkenswerter vulkanischer Aktivitäten gegeben hat. Die NASA verschwieg jedoch die erhebliche Zunahme der kleineren Vulkanausbrüche und der Millionen von Gasschloten in der Tiefsee.

Die meisten Menschen haben den Eindruck, dass Vulkane den Planeten abkühlen, da sie Wärme aus dem Erdinneren freisetzen. Das stimmt zwar teilweise, und die dramatischen, explosiven Vulkane wie der St. Helena kühlen die Erde eher ab, während die fließenden Basaltvulkane (auf Hawaii, Grönland und in der Antarktis) eher unter tiefen Ozeanen zu finden sind und erheblich zur Erwärmung der Erde beitragen.

Der Geologe Peter Langdon Ward liefert einen stichhaltigen Beweis dafür,

dass vulkanische und tektonische Aktivitäten einen erheblichen Anteil an der Temperatur der Erde haben.[o][0] Außerdem hat die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) im Jahr 2011 die kühne, im Scientific American veröffentlichte Behauptung aufgestellt, dass die vulkanische und tektonische Erwärmung der Erde etwa die Hälfte der Gesamtwärme der Erde ausmacht[l]. Die Medien/Presse berichteten nicht über diese Tatsache, und die NOAA gibt dazu weiterhin keine weiteren Erklärungen ab.

Schwerkraft vs. CO₂-Treibhauseffekt

Die oben genannten Fakten, Daten und wissenschaftlichen Erkenntnisse erklären jedoch nur winzige Temperaturschwankungen oberhalb einer zentralen Basislinie. In den letzten Jahren ist es in der CO₂/Global Warming Community Mode geworden, dies als „**Missing Heat**“ zu bezeichnen. Aber wir haben immer noch das zentrale Problem der fehlenden Wärme von etwa +18°C. **Die CO₂-Alarmisten wollen uns glauben machen, dass der CO₂/Treibhauseffekt die einzige logische Erklärung für diese fehlende Wärme ist.** Leider sind alle ihre „wissenschaftlichen Argumente“ oder CO₂-Vermutungen eine Rückwärtsprojektion dieser Prämisse. In neueren, seriösen Veröffentlichungen wurde jedoch dargelegt, dass eine zuverlässigere Erklärung für die fehlende Wärme **die Schwerkraft und die Anwendung der klassischen thermischen Dynamik, insbesondere der Gasgleichung ist.** [p][P] Dies ist faszinierend. Nikolov-Zeller fand vergleichbare empirische Ergebnisse durch Anwendung der Hauptkomponentenanalyse auf Temperatur- und Atmosphärendaten, die von der NASA für die Erde, mehrere Planeten und Monde gemessen wurden. [q][Q] Man muss die Gasgleichung für ideale Gase nicht verstehen, sondern nur wissen, dass hinter der Steuerung der Erdtemperatur echte Physik steckt und nicht die arroganten Versuche der Linken, uns die Schuld zu geben.

[Alle Hervorhebungen im Original]

Zusammenfassung

- **Globale Basistemperatur.** Es hat den Anschein, dass die Erde eine Basistemperatur beibehält, die in erster Linie durch Sonnenaktivitäten, tektonische Erwärmung und Schwerkraft verursacht wird.
- **Der kurzfristige „globale Klimawandel“** bedeutet leichte Temperaturschwankungen um diese zentrale Basistemperatur herum, die durch a) Veränderungen der Sonnenaktivitäten und der tektonischen Erwärmung, b) Schwankungen der vulkanischen Aktivitäten der Erde und El Niño/La Niña, c) Schwankungen des galaktischen kosmischen Strahlungsflusses, d) Schwankungen der Vulkan-/Gasschlote der Erde, e) Schwankungen der Albedo (Reflexionsvermögen) der Erde und f) Schwankungen anderer unbekannter Faktoren und Kräfte verursacht werden.
- **Zu den längerfristigen Ursachen des Klimawandels** gehören: a) die astronomischen Milankovitch-Zyklen, b) Veränderungen des Volumens/der

Dichte der Erdatmosphäre, unabhängig von ihrer Zusammensetzung, c) erhebliche Veränderungen der Ozeanzirkulationsmuster, die durch das Öffnen oder Schließen der Kontinente verursacht werden, z. B. die Öffnung der Meerenge zwischen Südamerika und der Antarktis.

– **Eines ist sicher:** CO₂ verursacht keine messbare globale Erwärmung, unabhängig davon, ob das CO₂ vom Menschen oder von der Natur verursacht wurde.

ES IST AN DER ZEIT, DEN BETRUG MIT DEN KOHLENDIOXID-EMISSIONEN ZU BEKÄMPFEN, DER IN WIRKLICHKEIT DARAUF ABZIELT, DEN LEBENSSTANDARD ZU ZERSTÖREN, DEN DER KAPITALISMUS DER GESELLSCHAFT GEBRACHT HAT.

References

A[a] „Warum CO₂ und Treibhaus-Effekt nicht ursächlich für globale Erwärmung sind.“
https://www.academia.edu/76652255/Revised_Why_cant_CO2_and_greenhouse_effect_cause_global_warming

B [b] UAH Satellite global temperature see details at
<https://www.drroyspencer.com/latest-global-temperatures/>

C [c] NASA/NOAA korrigieren/verfälschen globale Klimaaufzeichnungen. Dieser Artikel liefert Beweise für die von der NOAA vorgenommenen Verfälschungen und Anpassungen der Oberflächentemperaturen. Das Papier argumentiert, dass ohne diese Anpassungen deutlich werden würde, dass wir uns möglicherweise bereits in einer Klimapause oder sogar in einem Rückgang seit den 1930er Jahren befinden.
<https://electroverse.net/u-s-has-been-cooling-since-the-1930s/>

D[d] TSI-Aufzeichnung der letzten 50 Jahre
https://www.reddit.com/r/climateskeptics/comments/9ft7s2/do_you_know_why_solar_irradiance_has_diverged/

E[e] Lesen Sie den Artikel “Geomagnetische Umkehrung: Der Svensmark-Effekt, der die Auswirkungen der kosmischen Strahlung auf die Erde aufdeckt” Friday, July 5, 2019.
https://www.ineffableisland.com/2019/07/geomagnetic-reversal-svensmark-effect.html#:~:text=Geomagnetic%20Reversal%3A%20The%20Svensmark%20Effect%20Revealing%20the%20Impact,by%20increasing%20cloud%20cover%2C%20causing%20an%20E2%80%9Cumbrella%20effect%E2%80%9D_

F[f] “Modern Grand Solar Minimum will lead to terrestrial cooling,” by Valentina Zharkova <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7575229/>

G[g] El Niño/La Niña. Jahre 1990 bis Jan 2022, Quelle
<https://ggweather.com/enso/oni.htm>

H[h] El Niño-La Niña werden durch die geologischen Aktivitäten der Erde verursacht und nicht durch Veränderungen der Wärme-Zirkulationsmuster.

<http://www.plateclimatology.com/why-el-nio-and-la-nia-are-one-continuous-geological-event/>. Siehe auch diesen Artikel, der ihre zyklische Natur beschreibt. Siehe Papier mit dem Titel „Seafloor Volcano Pulses May Alter Climate,” February 5, 2015,
<https://www.earth.columbia.edu/articles/view/3231>

[I] [i] <https://oceanoday.noaa.gov/deepoceanvolcanoes/>

J [j] Studie mit dem Titel „Underwater thermal activities –an overlooked factor in climate change”
https://www.academia.edu/45639543/Underwater_thermal_activities_an_overlooked_factor_in_climate_change_

Und den Beitrag “Tracking down hydrothermal vents,”
<https://schmidtocean.org/cruise-log-post/tracking-down-hydrothermal-vents/>. Lesen Sie auch den Bericht über vulkanische Aktivitäten unter den Eisschilden in Grönland und der Antarktis,
<https://naturalworlddisasters.com/antarctica-volcanoes/> and
<https://phys.org/news/2020-12-newly-greenland-plume-thermal-arctic.html>.
Und den Beitrag „Scientists Discover 91 Volcanoes in Antarctica,”
<https://www.australiangeographic.com.au/news/2017/08/scientists-discover-91-volcanoes-in-antarctica/>

K [k] See the article “Greenland’s ice is melting from the bottom up – and far faster than previously thought, study shows” by Isabelle Jani-Friend, CNN, February 22, 2022,
<https://www.cnn.com/2022/02/22/world/greenland-ice-melting-sea-level-rise-climate-intl-scli-scni/index.html>

L [l] See articles, https://en.wikipedia.org/wiki/Axial_Seamount and
https://www.academia.edu/49442870/The_Axial_Seamount_Nature_s_Response_To_500_Years_of_Cooling

MN[m, n] Figure-5 chart from the Smithsonian Institute,
https://volcano.si.edu/faq/index.cfm?question=historicalactivity_

[O][o] See the book by Peter Langdon Ward, “What Really Causes Global Warming?” And his detailed video presentation,
<https://www.youtube.com/watch?v=FPH7HPaNHTg&t=1922s>

[P][p] See the paper “Planetary Core and Surface Temperatures,” by Douglas Cotton,
https://www.linkedin.com/posts/douglas-cotton-b794a871_planetary-core-and-surface-temperatures-activity-6607066373015379968-WcRW/

[Q][q] See the paper “New Insights on the Physical Nature of the Atmospheric Greenhouse Effect Deduced from an Empirical Planetary Temperature Model,”
<https://www.omicsonline.org/open-access/New-Insights-on-the-Physical-Nature-of-the-Atmospheric-Greenhouse-Effect-Deduced-from-an-Empirical-Planetary-Temperature-Model.pdf>

Autoren: [Terigi Ciccone](#) is an Engineer, Science Enthusiast and Artist. Loves reading and travel, Naturalist, Author of the new book "A Hitchhiker's Journey Through Climate Change."

CFACT Senior Science Analyst [Dr. Jay Lehr](#) has authored more than 1,000 magazine and journal articles and 36 books. Jay's new book A Hitchhiker's Journey Through Climate Change written with Teri Ciccone is now available on Kindle and Amazon.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/05/02/if-co2-does-not-contribute-to-global-warming-why-are-we-destroying-fossil-fuels-and-our-modern-societies-part-2/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE